

Protokoll der StuRa-Sitzung vom 07.08.2014

Versammlungsleiter: Daniel Foerster
Protokollant: Marius Walther

Sitzungsbeginn: 19:45 Uhr
Sitzungsende: 20:53 Uhr

Es sind 14 von 36 StuRa-Mitgliedern anwesend. Der StuRa ist nicht beschlussfähig.

Tagesordnung

1 Begrüßung und Formalia.....	2
2 Bericht der GF und Ausschüsse.....	2
3 Antrag 14/061 Einrichtung einer Projektgruppe Spirex.....	2
4 Antrag 14/048 Änderung der Geschäftsordnung §9 Abs. 1*.....	3
5 Finanzantrag 14/046 Kugelschreiber*.....	4
6 Finanzantrag 14/059 Beschaffung von Grills*.....	5
7 Sonstiges.....	7

1 Begrüßung und Formalia
Allgemeines

Der FSR Wirtschaftswissenschaften erhalten den von FSR ABS verlorenen Sitz.

Diskussion der Tagesordnung

Es werden dem Vorschlag zur Tagesordnung nach die behandelbaren Punkte abgehandelt.

Alle Punkte ohne Stern (bei Projektgruppe Spirex wurde dieser vergessen) werden auf der nächsten Sitzung auf der Tagesordnung sein.

2 Bericht der GF und Ausschüsse
Berichte:

Bericht von Matthias Funke:

In der eben stattgefundenen Förderausschuss Sitzung wurde die Beschlussfähigkeit nicht erreicht. Dies wird wohl auch weiterhin so bleiben, wenn keine neuen Leute gefunden werden. Die Finanzanträge werden dann also im Plenum oder von der GF behandelt.

Christian Soyk: Vorschlag: Sollte es wirklich so kommen, sollen die Antragssteller erst ein Beratungsgespräch beim Finanzer oder beim Referent für Service- und Förderpolitik wahrnehmen und erst dann ihren Antrag dem Plenum vorstellen dürfen, damit einige Diskussionen dazu gespart werden.

Keine weiteren Nachfragen zu diesem Bericht.

Bericht von Jessica Rupf:

Die regionale (Einflussbereich des Studentenwerk Dresden) Sozialerhebung wurde beendet und ist nun online und hier als Buchform einsehbar.

Keine weiteren Nachfragen zu diesem Bericht.

Keine weiteren Berichte.

3 Antrag 14/061 Einrichtung einer Projektgruppe Spirex

Antragsstellerin: Carolin Riedel

Antragstext: Hiermit beantrage ich die Projektgruppe Spirex zu gründen. Diese soll dem Bereich Öffentlichkeitsarbeit angegliedert werden und ein Jahr existieren. Der Aufgabenbereich wird die Erstellung eines Druck-Spirex (ehemals Spiritus Rector) beinhalten und die Betreuung der Spirex.de Seite.

Auf Wunsch oder Absprache mit der zuständigen GF kann die Projektgruppe auch die Arbeit an den Ausgliederten Broschüren (Hochschulgruppen, Finanzierung) unterstützen.

Es sollen dabei zwei Projektleiterinnen benannt werden:

Carolin Riedel – als Ansprechpartnerin fuer den Druck-Spirex

Lisa Mueller – als Ansprechpartnerin fuer Spirex.de

Anmerkung: wenn unbedingt nur eine Verantwortliche formal benannt werden soll: Carolin Riedel.

Weitere Mitglieder:

Lena Theunissen

Christoph Klante

Andrea Augustin

Begründung:

Um eine Uebersicht zu haben wer im Bereich Oe arbeitet und wer primaer mit der Arbeit am Spirex beschaefigt ist soll eine Projektgruppe gegruendet werden. Die Zusammenarbeit mit Spirex.de entstand aus dem Mangel an aktiven Druck Spirex Mitgliedern und der technischen Moeglichkeit die online Texte in ein Indesign Dokument zu exportieren. Zudem soll der Spirex noch einmal verkleinert und die Hinweise auf das online Angebot verstaerkt werden. Somit ist eine Kooperation notwendig, um die Texte zu aktualisieren bzw. dem Druck-Spirex anzupassen oder umgekehrt. So werden wir dieses Jahr in der Lage sein, die Kosten fuer den Spirex noch einmal

zu senken und auf das bisherige abdrucken von Werbung zu verzichten.

Diskussion/Nachfragen:

Der Antrag wird von Jessica Rupf für die Antragsstellerin zurückgezogen.

4 Antrag 14/048 Änderung der Geschäftsordnung §9 Abs. 1*

Antragssteller: Michael Grauert

Antragstext: Ergänze § 9 (1) Satz 2 um folgenden Wortlaut:

"Sie können nur von StuRa-Mitgliedern sowie den gewählten LSR-Entsandten des Stura TU-Dresden gestellt werden und sind durch das Erheben beider Hände zu kennzeichnen.

Begründung:

Die vom StuRa der TU Dresden durch Wahl entsandten Mitglieder des LandessprecherInnenrates der KSS müssen nicht dem Plenum des StuRa der TU Dresden angehören. Da sie dennoch eine wichtige Rolle innerhalb der studentischen Selbstverwaltung wahrnehmen, dem Plenum rechenschaftspflichtig sind und die Abstimmung zwischen StuRa und LSR sicherstellen, sollten sie die Möglichkeit haben, GO-Anträge (z.B. auf einmalige Richtigstellung) zu stellen.

Bei der Gelegenheit kann man die einzelnen Anträge gemäß § 9 (4) grammatikalisch korrigieren, z.B. 10. einmalige sofortige Richtigstellung; 5.

Michael Grauert: Steht soweit alles im Antrag und möchte die Diskussion beginnen lassen.

Diskussion/Nachfragen:

GO-Antrag auf Nichtbefassung von David Färber.

Gegenrede: Da wir Michael bereits dazu haben sprechen lassen, haben wir uns damit beschäftigt, deswegen ist dieser GO-Antrag hinfällig.

[Anm. der Sitzungsleitung: Wir legen diesen Antrag so aus, dass die Vorstellung des Antrags nicht zur Befassung des Antrages gehört, sondern rein informativer Natur ist. Es soll z.B. Gästen entgegen gekommen werden. Außerdem erfolgen

manche Begründungen erst mündlich.]

Abstimmung: 6/6/8

Damit ist der GO-Antrag nicht angenommen.

David Färber: Wir haben das StuRa-Plenum und es hat seine Struktur so, dass die Mitglieder des Plenums die GO-Anträge stellen können und die Beschlüsse fällen. Wenn wir jetzt Ausnahmen zulassen müssten wir jedem dieses Recht zusprechen.

Andreas Spranger: Wir müssten tatsächlich jeden den wir irgendwohin entsenden dieses Recht einräumen.

Gegen das Argument, dass einmalige Richtigstellungen nicht gestellt werden können und deswegen diese Richtigstellungen immer zu spät kommen spricht, dass bei Punkten, die die KSS betreffen die Entsandten meist sowieso Antragssteller sind und damit jederzeit einen Worrbeitrag halten können.

Matthias Funke: Die Entscheidungen werden vom Plenum gefasst. Wenn dann ein KSS Entsandter GO-Anträge stellen kann, kann dieser dadurch Einfluss auf das Plenum ausüben und dies ist in der Form nicht gewollt.

Michael Grauert: Es besteht das Problem und es kam auch schon dazu, dass wichtige Anträge, die die KSS betrafen, vertagt oder nichtbefasst wurden. Dabei hatten die KSS Entsandten keine Möglichkeit eine Gegenrede zu halten.

Es ist auf jeden Fall auch für andere Leute sinnvoll, wenn sie nicht Antragssteller sind, bestimmte Anträge, wie einmalige Richtigstellung, stellen zu können.

Personen, die den StuRa nach außen vertreten sollten dieses Recht haben.

GO-Antrag auf Schluss der Debatte von Andreas Spranger.

Keine Gegenrede.

Damit wird sofort über die Überweisung in die 2. Lesung abgestimmt.

Überweisung in die 2. Lesung

Abstimmung: 1/10/3

Damit ist der Antrag nicht überwiesen.

5 Finanzantrag 14/046 Kugelschreiber*

Antragsstellerin: Jessica Rupf

Antragstext: Der StuRa möge beschließen 800€ für 1000 neue Kugelschreiber mit StuRa-Logo zu Werbezwecken zur Verfügung zu stellen.

Begründung:

Die vor einem Jahr bestellten Kugelschreiber (1000 Stück) sind nun mittlerweile bis auf minimale Restbestände aufgebraucht. Eine genaue Aufstellung möglicher Angebote wird spätestens zur Sitzung nachgereicht und erläutert.

Jessica Rupf: Es gibt 3 Varianten für die Kugelschreiber. Sie stellt die einzelnen Varianten vor.
Es gab außerdem die Aufforderung, eigene Vorschläge zu bringen.

*[Anm. der Sitzungsleitung: In der Nachfolgenden Diskussion werden die einzelnen Kullis bei ihrem Produktamen benannt, diese wären:
Der Senator (Kulli aus Plastik)
Jeans oder Der Öko-Kulli
Prisma oder Der Aktuelle.]*

Diskussion/Nachfragen:

David Färber: Gibt es Anschauungsobjekte?

Jessica Rupf: Holt einzelne Kullis.
Der Aktuelle lässt sich irgendwann nicht mehr reindrücken. Die Öko-Kullis sind auch nur von mässiger Qualität.

Liane Drößler: Wie kommt es, dass die Preise so hoch sind?

Jessica Rupf: Das liegt daran, dass sie bedruckt werden.

Michael Grauert: Der Aktuelle ist um einiges griffiger und handschonender.
Ist es dir wichtig, dass das StuRa-Logo auf den Kullis ist (ohne würde der Preis sinken)?

Jessica Rupf: Ja, da es als Werbematerial gedacht ist und die Farben alleine diesen Zweck nicht erfüllen.

David Färber: Ist für Den Senator.
Soll das StuRa-Logo einfarbig oder mehrfarbig sein?

Jessica Rupf: Wie es das Plenum gerne hätte.

Andreas Spranger: Da er schon länger im StuRa ist und die Kullis, die der StuRa hatte, kennt, möchte er sich für Den Senator aussprechen.
Die anderen sind schnell kaputt gegangen und er findet, dass ein qualitativ hochwertiger Kulli eine bessere Werbung ist, da es uns als qualitativ hochwertiger StuRa auszeichnet.

Thomas Mehlberg: Ist für den Senator (bessere Verarbeitung).

Hendrik Pötzsch: Ist für ein baldiges Meinungsbild.

Liane Drößler: Hat es einen Grund, warum du dich gegen die Öko-Kullis aussprichst?

Jessica Rupf: Ist persönlich einfach nicht überzeugt von ihm und weiß auch nicht mehr, warum sie ihn reingenommen hat.

David Färber: Ist dafür, den mittleren zweifarbig zu bedrucken, da dann der Wiedererkennungswert am höchsten ist.

Michael Grauert: Ist für blaue Schreibfarbe.

Meinungsbild:

Jeans: 1
Der Senator: 13
Prisma: 3

Liane Drößler: Soll der Kulli an sich weiß werden?

Jessica Rupf: Wenn das Logo zweifarbig wird, ist weiß am sinnvollsten. Bei einfarbigem Logo wird es wohl schwarz.

Meinungsbild: Hat jemand etwas gegen ein zweifarbiges Logo?

Keiner hat etwas dagegen.

David Färber: Wie lange haben die letzten Kullis gereicht?

Jessica Rupf: Es waren auch etwa 1000 und sie haben für ein Jahr gereicht.

Meinungsbild: Hat jemand ein Problem damit, wenn mehr Kullis bestellt werden als im FA aufgeführt, wenn das Geld dazu ausreicht?
 !! haben nichts dagegen.

Abstimmung:

Gegenrede: Es gibt keine Öko-Kullis.

12/1/2

Damit ist der FA angenommen.

6 Finanzantrag 14/059 Beschaffung von Grills*

Antragssteller: Andreas Spranger

Antragstext: Der Stura möge 600 Euro beschließen, um die Anschaffung zweier Grills für den StuRa und dessen Ausleihe zu finanzieren.

Begründung: erfolgt mündlich.

Andreas Spranger: Zurzeit ist Grillsaison und wir haben nur dank der Güte des FSR MW einen Grill für die Sommeruni. Da der StuRa selber keine Grills hat muss er also immer zu den FSR gehen und Gebühren und Kautions bezahlen. Wenn wir eigene Grills hätten, wären wir nicht mehr abhängig von den FSR, was gerade in der Ferienzeit gut ist, da nicht immer alle FSR zu erreichen sind.

Andreas stellt die Details vor.

In den Finanzrahmen könnten außerdem zwei Anzündkamine passen.

Der letzte Antrag für Grills war 2011. Damals gab es die Argumentation bzgl. nur Vegetarisch und mit Fleisch grillen. Dieser Diskussion wollte er mit 2 Grills entgegen kommen.

Einer würde immer im StuRa verbleiben und der andere in die Ausleihe gehen.

Während der Sommeruni hat sich gezeigt, dass ein Grill nicht ausreicht.

Es gibt einen ÄA von Matthias Zagermann:

Ergänze: „oder eines Gasgrilles mit 1x 11kg Gasflasche und 1x (...*unlesbar*)-Werkzeug“ hinter dem Wort „Grills“

Kosten: Gasgrill: 350-525€ (je nach Modell)

Gasflasche: 25€ Füllung + 30€ Pfand

Werkzeug: 20€ oder mehr (je nach Qualität)

Vom Antragssteller nicht übernommen.

Daniel Foerster: Ist die Unterbringung der Gasflasche möglich?

Andreas Spranger: Ja die Unterbringung ist in der Garage, in der auch der Notstromaggregat steht, möglich.

David Färber: Ist gegen die Anschaffung. Genug FSR haben Grills und es ist nur Bequemlichkeit sich einen anzuschaffen. Außerdem kommt man immer an Grills von den FSR.

Michael Grauert: Versteht beide Argumente. 2 Grills sind okay aber es ist nicht gut, wenn nur einer in den Verleih geht.

Der Änderungsantrag ist daher sinnvoll, da es sich um einen hochwertigen Grill handelt, der nicht bei den FSR zur Verfügung steht.

Robin May: Findet Argument für 2 Grills, also für Vegetarier, gut.

Thomas Mehlberg: In der Liste des StuRa über die FSR Ausleihe befinden sich 10 Grills. Also ausreichend für den StuRa. Es bedarf also keiner weiteren 2 Grills. Das Problem mit den Vegetariern kann man mit Alufolie lösen und ansonsten muss man das auch mal hinnehmen. Gasgrills sind zu übertrieben und könnten manchen nicht das nötige Grillfeeling geben.

Andreas Spranger: Die Gruppe der Vegetarier ist eine größere Gruppe, die nicht zu vernachlässigen ist. Und deswegen kann man ihnen auch mal entgegen kommen.

Claudia Meissner: Ist für die Anschaffung. Zur Zeit wird immer der Grill der MW ausgeliehen, weil er anscheinend der größte ist. Es ist blöd, wenn wir deswegen unseren Grill 1 Monat nicht verwenden können.

Matthias Funke: Das Geld ist vorhanden aber zur Zeit nicht in dem Topf, von dem es abgebucht werden soll.

Grzegorz Lepich: Fürsprache. Es gibt viele Grills aber auch viele Veranstaltungen und da kann es zu Überschneidungen kommen. Gegen den Gasgrill. Man muss die Flasche immer herschaffen und es ist unsicher, ob sie billiger sind und sie sind ziemlich langsam.

Andreas Spranger: Die FSR haben genügend Grills, aber es ist zur Zeit auch nicht machbar den Grill gleich sauber zu machen und dann am nächsten Tag pünktlich zurück zu geben.

Liane Drössler: Findet es schlimm, dass den Vegetariern und Veganern das Recht abgesprochen wird ihr Essen so zu essen wie sie es gut finden. Neben Gemüse gibt es noch andere Dinge, die nicht in Alufolie gemacht werden können. Deswegen der Vorschlag einen großen und einen kleineren Grill für die Vegetarier.

Andreas Spranger: Wir hatten mal einen kleineren Grill aber der ist schnell kaputt gegangen. Deswegen müsste er nochmal nach einen qualitativ hochwertigeren schauen.

Michael Grauert: Es wird nicht in Frage gestellt, dass die Vegetarier einen eigenen Grill bekommen würden. Einer ist aber ausreichend, da der andere auf jeden Fall ausleihbar ist. Es sollte vielleicht überlegt werden, einen Grill vom Typ anzuschaffen, den die FSR noch nicht haben.

Andreas Spranger: Der Bedarf für 2 Grills besteht, das hat sich während der letzten Sommeruni gezeigt.

Jessica Rupf: Man kann 60 Leute nicht mit einen Grill versorgen, gerade wenn man verschieden Grillen muss.

David Färber: Es gibt parallelen zum Mikrofon Antrag. Es gibt doch keine aktuellen Daten für den Bedarf. Es sollte geschaut werden, was die FSR für Grills haben und was es für kleine Grills gibt.

Claudia Meissner: Es ist nicht angenehm die Grills sauber zu machen. Das ist viel Arbeit und wenn man dann mehrere Grills ausleiht und am nächsten Tag zurück bringen muss ist das unnötige Arbeit, die man sich sparen kann.

Andreas Spranger: Wenn der StuRa einen unsauberen Grill zurück gibt steht der StuRa schlecht da.

Grzegorz Lepich: Es ist sinnlos immer wieder Erhebungsstatistiken zu machen. Bei 23 FSR kann es zu Engpässen kommen. Versteht nicht,

warum da immer eine Statistik erhoben werden muss.

Jessica Rupf: Als Alternative kann sich der StuRa ja ein Dienstfahrzeug zulegen, um die Grills und andere Ausleihe von einem Ort zum anderen zu transportieren.

Michael Grauert: Eigentlich sollte es nicht an großen Grills mangeln und man kann mit den FSR ausmachen, dass man später zurück gibt.

GO-Antrag auf Schluss der Redeliste von Robin May.

Keine Gegenrede.

Damit ist die Redeliste geschlossen.

Andreas Spranger: Natürlich ist es eine wohlfühlsache aber auch weil er die Arbeit sieht und nicht bis spät Abends hier bleiben will, um den Grill zu säubern.

Man wird natürlich auf die FSR angewiesen bleiben, aber es geht um eine gewisse Sicherheit.

David Färber: Wenn jeder FSR alles selber aus reiner Bequemlichkeit anschafft ist das kein guter Umgang mit den studentischen Geldern.

Thomas Mehlberg: Beim FSR Verkehr gab es ein Sommerfest und da wurden mit 3 Grills über 200 Leute versorgt. Das war kein Problem.

Grzegorz Lepich: Man kann nie sicher sein, das alle Grills da sind und man schafft mal bitte ohne Auto alle Grills zu den einzelnen FSR zurück. Das ist viel Arbeit und Zeit, die in andere Dinge gesteckt werden kann. Wenn die FSR Sachen ausleihen besorgen sich die FSR meist ein Transportmittel.

Hendrik Pöttsch: Fürsprache für Ersparung der Arbeit. Es ist natürlich blöd, wenn alle FSR Grills anschaffen aber Grills gehen auch kaputt.

Änderungsantrag:

Ändere Summe auf 450€. Anschaffung eines großen Grills für Fleischware und einen kleineren Grill für vegetarische Produkte.

Sowie die Anschaffung eines kleinen Grillkamins.

Vom Antragssteller übernommen.

Andreas Spranger: Gegen den Gasgrill, da er nicht lagerbar ist.

Grzegorz Lepich: Das Image was von diesem Grill vermittelt wird ist vielleicht, dass er viel teurer war und dann kommt die Frage auf, für was der StuRa so Geld hat und ausgibt.

Michael Grauert: Wenn Matthias einen Vorschlag für ein technisches Gerät macht hat das meist Hand und Fuß. Er wird Sachen wie Lagerbarkeit beachtet haben.

**GO-Antrag auf sofortige Abstimmung.
Keine Gegenrede.
Es wird sofort abgestimmt.**

**Abstimmung ÄA von Matthias Zagermann:
0/2/1
Damit ist der ÄA nicht angenommen.**

**Abstimmung FA:
Formale Gegenrede.
Abstimmung: 12/3/0
Damit ist der FA angenommen.**

**GO-Antrag auf Festlegung der
Beschlussfähigkeit von der Sitzungsleitung:
Es sind 14 Mitglieder anwesend.**

7 Sonstiges
Bitte Härtefallordnungsänderung unterschreiben.

Es gibt Postkarten zur Landtagswahl, bitte verteilen.

20:53 Uhr wird die Sitzung geschlossen.

Unterschriften:

.....
Versammlungsleiter

.....
Protokollant

Anwesenheitsliste ordentliche Sitzung Studentenrat 07.08.2014

Sitzungsleitung: Daniel Foerster

Protokollant: Marius Walther

Mitglieder mit aktivem Stimmrecht: 36

Mehrheit der Mitglieder: 19

Zweidrittel-Mehrheit der Mitglieder: 24

Fachschafft	Sitzart	Name, Vorname	Status*	Unterschrift
ABS	A-Sitz	Ellner, Andreas	fehlt unentschuldigt	
Architektur	A-Sitz	Bittner, Kathrin	fehlt unentschuldigt	
BIW	A-Sitz	Mochmann, Magnus	fehlt unentschuldigt	
	B-Sitz	Neubauer, Christoph	fehlt unentschuldigt	
BP	A-Sitz	Strüning, Virginia	fehlt unentschuldigt	
Bio	A-Sitz	Oppelt, Ina	fehlt entschuldigt	
	C-Sitz	Funke, Matthias	Vertreter anwesend	
Chemie	A-Sitz	Peraza Rios, Julien	fehlt unentschuldigt	
ET	A-Sitz	Peller, Markus	fehlt entschuldigt	
	B-Sitz	Pohlmann, Joshua	fehlt entschuldigt	
Forst	A-Sitz	Nils Heide, Nils Knüppel	Sitz ruht	
Geo	A-Sitz	Reinhardt, Bastian	fehlt entschuldigt	
Hydro	A-Sitz	Pöhlmann, Johannes	fehlt unentschuldigt	
IHI Zittau	A-Sitz	Carolin Matthiae, Anne Hempel	Vertreter anwesend	
Informatik	A-Sitz	Landgraf, Lukas	Vertreter anwesend	
	B-Sitz	Linnemann, Katja	fehlt entschuldigt	
Jura	A-Sitz	May, Robin	Vertreter anwesend	
MW	A-Sitz	Meißner, Claudia	Vertreter anwesend	
	B-Sitz	Busch, Alexander	fehlt entschuldigt	
	B-Sitz	Pötzsch, Hendrik Florian	Vertreter anwesend	
	C-Sitz	Spranger, Andreas	Vertreter anwesend	
Mathe	A-Sitz	Hübner, Romy	fehlt entschuldigt	
Medizin	A-Sitz	Bruhn, Johanna	fehlt entschuldigt	
Physik	A-Sitz	Köhler, Fabian	Vertreter anwesend	
Psychologie	A-Sitz	Georges, Robert	Vertreter anwesend	
EW/SP	A-Sitz	Lahme, Malte	fehlt entschuldigt	
	C-Sitz	Rupf, Jessica	Vertreter anwesend	
SpraLiKuWi	A-Sitz	Drößler, Liane	Vertreter anwesend	
	B-Sitz	Badura, Robert	fehlt entschuldigt	
	C-Sitz	Soyk, Christian	Vertreter anwesend	
Verkehr	A-Sitz	Mehlberg, Thomas	Vertreter anwesend	
	B-Sitz	Färber, David	Vertreter anwesend	
WiWi	A-Sitz	Görner, Stefanie	fehlt unentschuldigt	
	B-Sitz	Lüth, Matthias	Vertreter anwesend	
	B-Sitz	Philipps, Norman	Vertreter anwesend	
Phil	A-Sitz	Hattke, Eric	fehlt unentschuldigt	
	B-Sitz	Meerstein, Raul	fehlt unentschuldigt	